

Ich konsumiere, du konsumierst, wir k...kritisieren

Eine Veranstaltungsreihe des AStA

Vortrag und Diskussion mit
Lothar Galow-Bergemann

Wer vom Kapitalismus nicht reden will, sollte von Nachhaltigkeit schweigen

Warum wir mit „unserer Wirtschaft“ nie eine ökologisch,
ökonomisch und sozial nachhaltige Gesellschaft erreichen werden

Lothar Galow-Bergemann war langjähriger Personalrat in zwei Großkliniken
und schreibt u.a. in Jungle World, konkret und auf www.emafrie.de

26.01.2016 | 20 Uhr | H4 | Geomatikum | Bundesstr. 55

A l l e
sind für Umweltschutz, aber
die Müllberge werden immer größer. Alle
sind für soziale Gerechtigkeit, aber Kinder- und
Altersarmut nehmen zu. Alle wünschen sich mehr freie
Zeit zum Leben, aber müssen immer mehr und länger arbei-
ten. Niemand will die Krise, aber keiner kriegt sie in den Griff.
Es mangelt nicht an gutem Willen, dieser verhängnisvollen
Dynamik etwas entgegen zu setzen. Doch immer wieder stoßen
entsprechende Initiativen an unüberwindlich scheinende Gren-
zen. Wunsch und Wirklichkeit in dieser Gesellschaft gehen oft so
weit auseinander, dass sich die Frage aufdrängt, ob sie möglicher-
weise ganz grundsätzliche Konstruktionsfehler hat. Diese liegen
in einem Wirtschaftssystem, das nur funktionieren kann, wenn es
buchstäblich die ganze Welt seinen Zielen Wachstum, Arbeit und
Profit unterwirft. Gegen den Kapitalismus sind viele. Aber haben sie
auch etwas von dem verstanden, das diesem -ismus den Namen
gibt - vom Kapital? Der Referent beleuchtet grundlegende Funkti-
onsweisen des Kapitalismus und wirft dabei auch einen kriti-
schen Blick auf oberflächliche Formen eines nur vermeintli-
chen „Antikapitalismus“ sowie auf gut gemeinte „Alternativ-
vorschläge“, die regelmäßig an der Funktionsweise „un-
serer Wirtschaft“ scheitern. Will man eine bessere
Welt schaffen, muss man erst einmal ver-
stehen, wie die jetzige tickt.